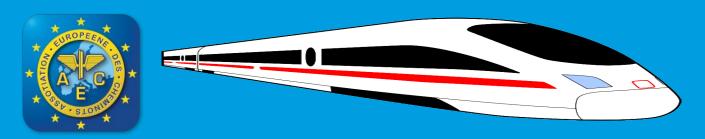
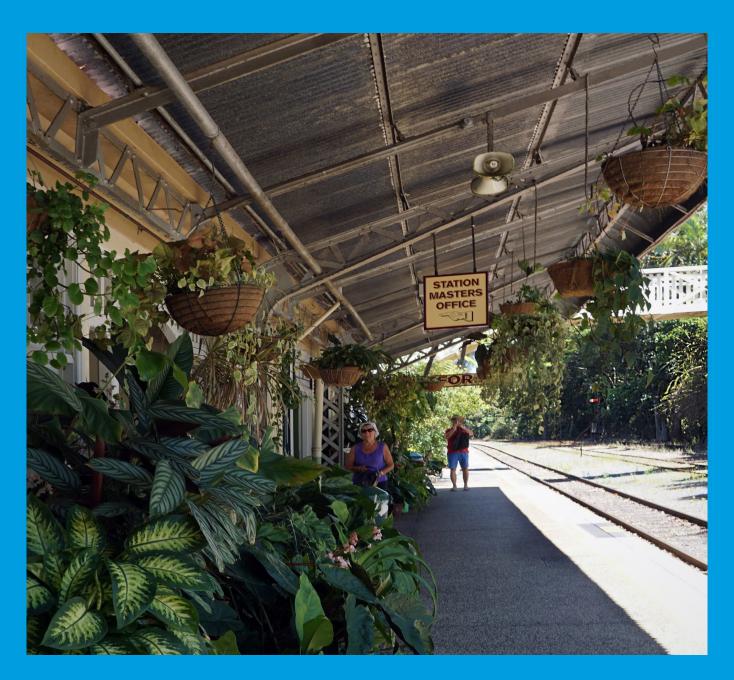
# SCHIENE EUROPAS



### OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.



Ausgabe 1/2022 Jahrgang XLII



### Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

EUROPÄISCHE TR	EFFEN	INHALT	SEITE
22.05 28.05.2023	Europäische Tage 2023 der	Aktuelle Termine	2
	Sektionen Spanien in Porto (Portugal)	Inhalt, Impressum Grußwort	2
vsl. Mai 2024	Europäische Tage 2024 der Sektionen Polen	Wahl des Europäischen Büros	4
	in Lublin	Reisebericht nach Sofia	5-8
		Geschichte der A.E.C	9-15
		Regionalverbände	16
		Geburtstage	17-18
		Vorstände	19

Liebe Leser\*innen, liebe Mitglieder,

vor kurzem habe ich die Redaktion der SCHIENE EUROPAS und der Webseite der A.E.C.-Sektion Deutschland übernommen. Zuvor waren 12 Jahre lang Reinhold Altendorf als Redakteur und Martin Kilian für die Webseite tätig. Dafür möchte ich nochmal meinen herzlichen Dank und Respekt aussprechen.

Ich habe in meinen frühen Jahren eine Ausbildung bei der Deutschen Bahn zum Nachrichtentechniker gemacht und später Informatik studiert. Mittlerweile arbeite ich als Software-Entwickler in einem großen Logistik-Konzern. Über meinen Vater Josef Temmen bin ich nun in die Redaktion der SCHIENE EUROPAS rein geschlittert und hoffe, dass ich zum einen die Tradition bewahren kann und zum anderen aber auch den Zeitgeist treffe und etwas neuen Wind reinbringen kann.

In dieser Ausgabe erwarten Sie interessante Berichte zu den europäischen Tagen in Sofia, den europäischen Wahlen und der spannenden Geschichte der A.E.C-Sektion Deutschland.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie gesund!

Ihr neuer Redakteur

#### Alexander Temmen

Feedback und Beiträge für die nächste Ausgabe, können sie gerne an folgende Adresse schicken: atemmen@gmail.com



#### Titelbild

Bahnhof Kuranda, Australien Foto: Monika Neumann (Gewinner des Fotowettbewerbs; Auswertung des Fotowettbewerbes siehe Internet)

#### **IMPRESSUM**

**Herausgeber**: A.E.C. Sektion Deutschland e.V. **Redaktion**: Alexander Temmen

#### Mitwirkende:

Jörg Breier Anton Hofmann Erika Schmitt Alexander Temmen Josef Temmen Horst-Gerd Vanselow Reinhold Altendorf

#### Redaktionsschluß für

Heft 2/2022 15.12.2022

#### Hinweis:

Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

Webseite: www.a-e-c.net E-Mail: schiene.europas@gmx.de

IBAN (Ostsee Sparkasse Rostock): DE14 1305 0000 0201 1172 82



#### Grußwort des AEC-Präsidenten

Liebe Mitglieder, Liebe Freund\*innen,

#### ... zum Krieg in der Ukraine:

Es ist grausam und unfassbar, dass wir alle Zeugen eines verbrecherischen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieges mitten in unserem Europa werden müssen. Wir verurteilen den Angriff Russlands Regierung auf die Ukraine. Wir gedenken aller unschuldiger Kriegsopfer. Bitte erinnert an sie in unseren Veranstaltungen 2022 und Treffen mit einer Minute des Schweigens.

Besonders wollen wir an die Kolleginnen und Kollegen Eisenbahner denken, die in Ausführung ihres Dienstes starben oder schwer verletzt wurden, da als Ziele des russischen Diktators ganz speziell auch die Eisenbahninfrastruktur der Ukraine gilt. Bahnhöfe und Gleisanlagen werden gezielt zerstört und von den Eisenbahnern so gut es geht unter Einsatz des eigenen Lebens wieder notdürftig hergerichtet.

Nach einer kurzen Besinnung müssen wir uns fragen, was können wir für die Zukunft tun, um Frieden zu sichern? Denn der Angriff gilt unserer Vorstellung von einer freiheitlichen, offenen und demokratischen Gesellschaft in unserem Europa. Die AEC wurde in Erinnerung an die Fehler der Europäer in den Weltkriegen gegründet. Daher gilt es, unseren Beitrag für die Völkerverständigung zwischen Eisenbahnern in Europa aktiv weiter zu gestalten. Zugegeben, ein vermeintlich kleiner Beitrag, bei all dem sichtbaren und unsichtbaren Kriegsleiden. Aber ein wichtiger Beitrag, denn mit jedem europäischen Treffen und einem internationalen Austausch sichern wir unser liberales, friedliches Europa. Wir sind zwar überparteilich, aber in diesem Zusammenhang somit keinesfalls unpolitisch.

#### ... zum neuen europäischen Vorstand der AEC:

Der Geschäftsführende Vorstand unserer Sektion hat dem neuen europäischen Vorstand mit dem Präsidenten Dr. Giuseppe Cirillo an der Spitze herzlich für die Kandidatur in schwierigen Zeiten gedankt und zur Wahl gratuliert.

Mein besonderer Dank gilt unserem Schatzmeister Josef Temmen, der als Kassenprüfer die europäischen Geschäftsvorgänge unterstützen wird.

In meiner Grußbotschaft an den neuen europäischen Vorstand habe ich drei aus meiner Sicht wichtige Ziele für die Amtszeit beschrieben:

- Stabilisierung der Vereinigung in den Zeiten der Pandemie,
- Gezielte und priorisierte Verjüngung unserer europäischen Mitgliedschaft,
- Unter dem Eindruck des Krieges die Möglichkeiten auszuloten, eine AEC-Sektion der Ukraine zu gründen.

#### ... zur Corona Pandemie:

Vielen Dank für Euer Durchhalten in der Pandemie und die gelebte Solidarität und Verantwortungsbereitschaft. Nun freuen wir uns, dass Mitgliedertreffen wieder möglich werden, bspw. auch Europäische Tage. So plant der Hauptvorstand ein Treffen in Präsenz für Ende Juni in Winsen (Luhe). Genießen wir diese neue/alte Freiheit – wir haben sie schätzen gelernt, als wir uns einschränken mussten. Natürlich müssen wir hierbei aufmerksam und sensibel vorgehen, denn wir wissen, dass die Pandemielage jederzeit wiederkommen kann, vielleicht sogar schon im Herbst. Wir sollten uns also darauf vorbereiten.

Ich wünsche allen eine gesunde und friedliche Zeit.

Herzliche und europäische Grüße

Jörg Breier, Präsident der AEC-Sektion Deutschland e.V



### Wahl des neuen europäischen Büros

Am 16. Mai 2022 wurde auf den europäischen Tagen in Sofia das neue europäische A.E.C - Büro für den Zeitraum 2022 - 2025 wie folgt gewählt:

General Präsident Dott. Giuseppe CIRILLO	Via Ognibene,	6 - 1-3/139
--	---------------	-------------

(Sektion Italien) VERONA (Italia); Tel. (++39)

0458904402; Mobil (++39) 3922007042; E-Mail: cirgius@libero.it

Vizepräsident Nicolae Viorel DUTU Unirii Str. Bl.25E, Et2, Ap6; RO-

(Sektion Rumänien) 5100 BUZAU; (++40) 213168908; Mobil: (++40)

213168908; Mobil: (++40) 788153514; E-Mail:

nicolae.dutu55@yahoo.com

Generalsekretärin Malgorzata BOCZEK- WARSZAWA, Mobil: (++48)

Kwaczyńska 663 022 074; E-Mail: (Sektion Polen) aecpl.sekret@wp.pl

stellvertr. Xosé Carlos Fernández Diaz Chile 32 - Izda - Pta. 32 - E-

**Generalsekretär** (Sektion Spanien) 28016 MADRID; E-Mail: xcfernandez@telefonica.net

Schatzmeister Jacques MATTER Quartier de Cairol - F-30120

(Sektion Frankreich) AVEZE; Tel. (++36) 01 26 50

48; E-Mail:

jack.matter@cegetel.net

**Stellvertr.** Luc VAN MELE Avenue des Tarins, 35; B-1950

Schatzmeister (Sektion Belgien) KRAAINEM; Tel. (++32) 2

7314029; E-Mail:

vanmele.luc@gmail.com

**Kassenprüfer** Josef TEMMEN Gockelgasse 14 a, D-18069

(Sektion Deutschland) Sievershagen; E-Mail:

josef.temmen@gmail.com

**Kassenprüfer** Francisco Gonzalez PEREZ Orba n°12 pta 5, E-46910

(Sektion Spanien) Benetuser; E-Mail:

pacogonzales.aec@gmail.com

Philip WORSWOLD wurde zum Ehrenpräsidenten der A.E.C ernannt.



### Wahl des neuen europäischen Büros



Lieber Guiseppe, lieber europäischer AEC-Vorstand,

im Namen der Sektion Deutschland möchte ich Euch danken für Eure Kandidatur in diesen schwierigen und für uns alle herausfordernden Zeiten. Gleichfalls möchte ich Euch ganz herzlich zur Wahl gratulieren - wir wünschen Euch viel Erfolg und gutes Gelingen. Da wo es uns möglich ist, werden wir Euch im Sinne unserer gemeinsamen europäischen Idee unterstützen.

Als Schwerpunkte Eurer Wahlperiode sehe ich persönlich folgende Punkte:

Stabilisierung unserer Vereinigung nach den Jahren der Pandemie, bzw. Sicherung der Vereinigung für weitere Jahre der Pandemie.

Verjüngung unserer Vereinigung: Alle Aktivitäten, die jüngere und aktive Kolleginnen und Kollegen zu uns bringen, sind zu priorisieren.

Im Angesicht des völkerrechtswidrigen Krieges in Europa, auch wenn wir überparteilich sind, so sind wir nicht unpolitisch. Unsere Vereinigung verstand sich immer als Vorreiter für ein friedliches Europa durch Völkerverständigung am Beispiel der Eisenbahner. Dies ist unsere "DNA", dies ist der Geist unser Gründer. Deshalb fordere ich den neuen Vorstand auf, zu prüfen, ob Kontakte aus Polen, Rumänien oder dem Baltikum oder anderen europäischen Strukturen dafür genutzt werden können, zeitnah eine Sektion der Ukraine zu gründen. Auch wenn sie noch so klein wäre - es wäre ein großes Zeichen für Frieden und Freiheit in Europa!

Alles Gute und europäische Grüße

Jörg Breier / Präsident der AEC-Sektion Deutschland



### Europäische Tage 2022 in Sofia

### Reisebericht zu den Europäische Tagen 2022 der Sektion Rumänien in Sofia

Die Europäischen Tage 2022 fanden in Sofia vom 15. Mai bis 21. Mai 2022 statt. Für die Organisation war die rumänische Sektion des AEC verantwortlich. Die ursprünglich für das Jahr 2020 geplanten Europäischen Tage, dann erneut auf 2021 verschoben, konnten auf Grund der Pandemie erst 2022 stattfinden.

Rund 70 Teilnehmer aus den einzelnen Sektionen nahmen an den Europäischen Tagen teil. Aus Österreich kamen 6 Teilnehmer und aus Deutschland war nur eine Teilnehmerin anwesend.

Der größte Teil der Mitglieder reiste bereits am 15. Mai 2022 an. Am Vormittag des 16. Mai fand die Sitzung des Verwaltungsrates im Hotel Rila in Sofia statt und nach dem Mittagessen wurde die Hauptversammlung durchgeführt, auf der von den Delegierten die neuen Mitglieder des Europäischen Vorstandes gewählt wurden.

Abends erfolgte ein Sektempfang im nahe gelegenen Hotel Balkan und die anschließende feierliche Eröffnung der Europäischen Tage 2022. Sehr nett war der Auftritt einer Folkloregruppe, die uns mit bulgarischer Musik und Tanz verwöhnte.

Am 17. Mai erfolgte ein Stadtrundgang mit Führung. Beeindruckend war der Besuch der Alexander-Nevski-Kathedrale die, als Dank für die Befreiung aus der osmanischen Herrschaft durch Russland, errichtet wurde. Benannt nach dem heiliggesprochenen Fürsten und Feldherren aus dem 13. Jahrhundert wurde ein mächtiges Denkmal für die wiedererlangte Freiheit des Christentums errichtet. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine wesentlich ältere Kirche, die aber wegen der kaum mehr erhaltenen originalen Bausubstanz einen eher bescheidenen Eindruck hinterlässt.

Die Sveta Sofia stammt aus dem 6. Jahrhundert und war namensgebend für die heutige Hauptstadt Bulgariens. Auch das Nationaltheater, erbaut von den Wiener Architekten Fellner und Helmer, das 1906 errichtet wurde, konnten wir bestaunen. Vorbei am königlichen Palast gingen wir zum Mittagessen im Restaurant Raffy in der Fußgängerzone. Mit dem Bus setzten wir die Stadtbesichtigung fort und konnten von einem Aussichtspunkt in der Nähe des Fernsehsenders Konumomo Kopitoto einen Blick auf die Stadt Sofia werfen. Bei der weiteren Stadtrundfahrt konnten wir auch die zahlreichen Plattenbauten (Wohnsiedlungen) erspähen.





### Europäische Tage 2022 in Sofia

Der Dienstag begann mit einer Reise zum Rila Tal in dem das Rila Kloster mitten in einem gut bewaldeten Hochtal liegt. Das Kloster gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Es geht auf den im 10 lebenden Jahrhundert und später heiliggesprochenen Mönch Ivan Rilski zurück, der sich als Einsiedler in die Berge des Rilagebirges zurückzog. Andere Gläubige suchten seine Gemeinschaft und es entwickelte sich eine Klostergemeinschaft. Der älteste Teil ist der Chreljoturm und stammt aus dem Jahre 1355. Sonst sind aus früherer Zeit keine Bauwerke erhalten. Das Kloster wurde öfter überfallen und geplündert bzw. fiel Bränden zum Opfer (1833). Daher stammt der wesentliche Teil des heute sichtbaren Baubestandes aus dem 19 Jahrhundert. In den Jahren 1834 bis 1837 wurde die Klosterkirche Sweta Bogorodiza errichtet. Sie einer Mischung traditioneller Kirchenarchitektur mit osmanischen und westlichen Einflüssen. Den einstigen Reichtum des Klosters erkennt man an der gänzlich vergoldeten Ikonostase.



Nach dem Besuch führen wir zum Mittagessen im Restaurant Gorski im Naturpark Rila. Auf der Rückfahrt nach Sofia machten wir noch Halt in Pernik, einer Bergbaustadt. Man nennt diese Stadt auch die Stadt des schwarzen Goldes. 1891 wurde das Bergwerksgesetz verabschiedet und am Standort Kulata das erste Bergwerk die "Staatsgrube Pernik" in Betrieb genommen. Im Jahr 1986 eröffnete das Perniker Bergbaumuseum seine Tore, nachdem die Lagerstätte wegen Erschöpfung 1966 stillgelegt wurde. Das Bergwerksmuseum ist balkanweit das einzige seiner Art. Die Stollen des alten Bergwerks haben eine Gesamtlänge von 630 m und veranschaulichen in rund 30 Exponaten die Entwicklung des Bergbaus in Bulgarien. Zum Inventar gehört auch die erste Lokomotive, die in den Perniker Bergwerken zum Einsatz kam - eine Siemens Baujahr 1925.

In unmittelbarer Nähe des Bergwerksmuseums befindet sich das Geschichtsmuseum von Pernik. Aufbewahrt werden hier über 50.000 Exponate, die wir im Rahmen einer Führung teilweise anschauen konnten. Anschließend fuhren wir noch zur Krakra Festung. Eine riesige Anlage die bereits aus der Zeit vor Christi Geburt stammt. Dieser geschichtsträchtige Tag endete wieder bei einem Abendessen im Restaurant Raffy in Sofia.

Mit einer Fahrt ins Zentrum von Bulgarien nach Arbanassi, dem ältesten Dorf Bulgariens, begann der 19. Mai. Diese Ortschaft hatte im 18 Jahrhundert rund 1000 Häuser. Der Grund dafür Freiheiten, die die osmanischen aufgrund der fürs wirtschaftlichen Wichtigkeit den hier ansässigen Händlern gewährten. Der Reichtum des Ortes erlaubte den Bau prächtiger Häuser und Kirchen und den Einwohnern einen exklusiven Lebensstil. Eines dieser Häuser, das Kostanzaliev Haus aus dem 17 Jahrhundert, konnten wir uns anschauen. Außen sehr wehrhaft gebaut, um Überfälle besser abwehren zu können, wurde innen mit Kachelöfen und geschnitzten Holzvertäfelungen dem Wohlstand der Bewohner geschaffen. angemessene Wohnumgebung Ebenfalls aus der Mitte des 17. Jahrhunderts stammt die außen sehr bescheiden gehaltene, innen dafür umso prächtiger mit christlichen Szenen bemalt ist die Christ-Geburts-Kirche. Es wurde Zeit das Mittagessen einzunehmen, das in Arbanassi im Restaurant Sevastokrator, erfolgte.

Schönes Wetter begleitete uns zum nächsten



### Europäische Tage 2022 in Sofia

Standort, der Veliko Tarnovo hieß. Der Ruhm der Kleinstadt basiert auf Zar Peter und Assen als bulgarischer Führer, die sich von der byzantinischen Herrschaft am Ende des 12. Jahrhunderts befreien konnten. Sie riefen das Zweite Bulgarische Reich aus, Zar Peter ernannte Veliko Tarnovo zur Hauptstadt dieses Reiches und auf dem Zarevez-Hügel wurde eine Festung, ein Palast und eine Patriarchenkirche, errichtet. 1393 wurde die Stadt fast vollkommen von den Osmanen zerstört. Heute gibt es nur mehr Reste der Festung. Nach einer dreistündigen Rückfahrt erreichten wir wieder unser Hotel Rila.

Am Freitag stand die Besichtigung des Hauptbahnhofes in Sofia (Central Station) an. Mit der Metro fuhren wir bis zum Bahnhof, der mit Mitteln aus der EU saniert wurde. Leider fand sich kein Vertreter der bulgarischen Bahn, der uns die Situation der Bahn in Bulgarien näher erklären konnte. Es herrschte auch kein reger Zugverkehr in der Zeit unserer Anwesenheit.

Zurück ging es wieder mit der Metro zur Station Serdika. Zu Fuß erreichten wir wieder das Restaurant Raffy, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Der Nachmittag konnten wir uns individuell gestalten.



Am Abend wurden die Europäischen Tage 2022 in Sofia offiziell im Rahmen eines Galaabends im Hotel Balkan, beendet. Die europäischen Tage wurden feierlich mit der Übergabe der Insignien an das nächste Veranstalterland Spanien beendet.

Die Sektion Österreich und Deutschland bedankten sich, wie auch die anderen Sektionen, für die Ausrichtung der europäischen Tage in Sofia durch die Sektion Rumänien. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2023 in Porto freuen sich schon die Sektionen Österreich und Deutschland.

Anton Hofmann - Sektion Österreich Erika Schmitt - Sektion Deutschland



# Geschichte der A.E.C / Sektion Deutschland

#### Gründung der A.E.C

Einige langjährige Mitglieder werden sich vielleicht noch an Begebenheiten oder Namen aus den frühen Jahren unserer Vereinsgeschichte erinnern. Bereits im Jahr 2000 haben wir mit Hilfe aller Vorstände einen Ablauf unserer Vereinsgeschichte in der Schiene Europas publiziert. In dieser Zusammenfassung wird von mir teilweise eine andere Sichtweise aufgezeigt. Daten und Fakten bestehen allerdings damals wie heute aus Vereinsdokumenten und meiner Erinnerung.

Im Jahr 1988 trat ich als Mitglied in die Association Européenne des Cheminots (A.E.C.) ein. Bereits 1991 wurde ich in eine Vorstandsfunktion des Vereins gewählt.

In den 30 Folgejahren habe ich mit engagierten Präsidenten, Schatzmeistern Redakteuren und Regionalverbandsvorsitzenden für die Vereinigung gearbeitet. Mit Sicherheit gehörten Manfred Schampel, Eugen Wirsing und Marita Kynast-Kohl dazu. Sie wiederum kannten noch persönlich die Gründer und Amtsinhaber der ersten Stunde der Sektion Deutschland. Aus Erzählungen, Berichten, Dokumenten und Unterlagen erfuhr ich auf unseren gemeinsamen Eisenbahnfahrten quer durch Europa viele Details zur Geschichte der A.E.C. und der Sektion Deutschland.

Am 20. Juli 1961, wurde in Turin/Italien die Association Européenne des Cheminots (A.E.C.) - Europäische Vereinigung der Eisenbahner - gegründet, um im Sinne des damaligen französischen Außenministers, Robert Schumann, eine immer größer werdende "Vereinigung" zu schaffen, die allen europäischen Eisenbahnern zum Beitritt und den daraus folgenden Nutzen offenstehen sollte. Der erste europäische Präsident war Armand Huet (Frankreich), Generalsekretär Angelo Morchio (Italien) und Schatzmeister Vittorio Ragattieri (Italien).

Im August 1994 wurde ich mit meiner Ehefrau Christiane von unserem Gründungsmitglied Armand Huet in sein Haus nach Cannes eingeladen. Trotz der feindlichen Kriege zwischen Deutschland und Frankreich hatte er in seiner Jugend auf einem Lyzeum die deutsche Sprache gelernt und sich mit deutschen Dichtern und Denkern beschäftigt.

Mit seinem Auto zeigte er uns seine Heimatstadt Cannes und die nähere Umgebung, Auf der Halbinsel Cap d'Antibes lud er uns in einem Gasthaus unter Pinien zu Kaffee und Kuchen ein. Mit Blick auf die berühmte Hochzeitskirche und das Mittelmeer genossen wir die Aussicht. Am Abend hatten seine Frau und sein Sohn Max auf ihrer Terrasse ein Abendessen mit allen Spezialitäten der Region vorbereitet. Armand Huet wurde in der Normandie geboren und fühlte sich noch immer als Normanne. Den Giebel seines Hauses zierte der Schriftzug "Les Vikings". Meine Frau verehrte er besonders, weil sie aus dem Heimatland der Wikinger, Dänemark, stammte.

#### Gründung der Sektion Deutschland

Erst 14 Jahre später, am 18. Oktober 1975, wurde in Oberursel/Taunus die deutsche Sektion auf der Grundlage der Satzung der bereits bestehenden ausländischen A.E.C.-Sektionen ins Leben gerufen und arbeitete sehr bald erfolgreich. In der Gründungsveranstaltung wurde dem damaligen des Mitglied Vorstandes der Deutschen Bundesbahn, Herrn Bundesbahnpräsidenten Hans Kalb, die Robert-Schumann-Plakette verliehen. Etwa 7 Jahre leitete Herr Helmut Döpfer, auch bekannt als Wanderpräsident, die Deutschland. Während seiner Amtszeit wanderte er mit Amtsinhabern und Mitgliedern von Flensburg in Etappen bis in den Süden Deutschlands.

Anfangs wurden die Mitglieder und Delegierten entsprechend den Bundesbahndirektionen aufgeteilt und zentral betreut. Unser erstes oder ältestes Mitglied war Herr Friedrich Keller aus Hamburg. Er war privat mit Armand Huet befreundet und nahm auch 1961 an der Gründungsveranstaltung in Turin teil. Bis zur Gründung der Sektion Deutschland war er Mitglied der Sektion Frankreich.

Schon seit frühester Jugend interessierte ich mich für europäische Kulturen und allem was damit verbunden ist. In der A.E.C. traf ich auf Gleichgesinnte. Über die Jahre waren immer wieder A.E.C.-Freunde aus vielen Ländern in unserem Haus zu Gast: Jean-Pierre Estival (F), Colette und Pierre Laberny (F), Luc Van Mele (B), Luzie und Andre Moermans (B), Gebhard Lorenz (A), Monica Guerrero (E), Patricia und Leonard Girling (GB), Zdzislaw Oleniak (PL), Katharina und Piotr Wisniewski (PL), Ersebet und Mihaly Buzas (H), Tatiana Dobiašová (SK), Maria Sencakova (SK).



Den heutigen europäischen Präsident Giuseppe Cirillo und seine Frau Klara lernte ich im Juni 2000 bei einer Veranstaltung in der rumänischen Donaumündung kennen.

#### Entstehung der Orts- und Regionalverbände

Der erste Regionalverband wurde am 18.07.1981 im Restaurant Zagreb in Frankfurt (Main) mit 341 Mitgliedern gegründet. Der erste Vorsitzer hieß Frank Helbig. Ihm folgten später Karl Heech, Norbert Wolf, Eva-Maria Kramer, Reinhard Wieling und Hans-Jürgen Krämer. Am 22.02.2014 wurde der Regionalverband mangels Kandidaten für den Vorstand aufgelöst. Die Mitglieder werden nun zentral betreut.

Am 15.08.1981 erfolgte die Gründungsveranstaltung des Regionalverbands Hannover mit 98 Mitgliedern im Fürstenzimmer der Kantine Hannover Hbf. Der erste Vorsitzer hieß Lothar Kussner, ihm folgte Klaus-Dieter Jentges. Bereits kurz darauf wurde der dazu gehörige Ortsverband Helmstedt mit 35 Mitgliedern gegründet. Den Regionalverband Hannover gab es in dieser Form bis 1985. Danach existierte in Hannover noch bis 1988 ein Ortsverband.

Als nächstes wurde der Regionalverband Karlsruhe am 28.11.1981 mit 216 Mitgliedern gegründet. Von der Gründung bis zur Auflösung am 17.03.2001 wurde Heinrich Küdde immer wieder als Vorsitzer bestätigt. Er war übrigens der Schwiegervater unseres heutigen Präsidenten Jörg Breier. Zusätzlich existierte in diesem Bereich der Ortsverband Rhein-Neckar, der aus dem OV Mannheim hervorging, von 1984 bis 1991.

In Hagen gab es im Jahr 1983 eine Gruppe von 12 Kollegen die gerne eine Fahrt mit dem neuen Hochgeschwindigkeitszug TGV durch Frankreich erleben wollten. Dafür kam die Strecke von Paris nach Lyon in Betracht. Der Kollege Reinhard Brocke hatte die Idee die A.E.C. in Deutschland anzuschreiben und um Unterstützung für dieses Reiseprojekt zu bitten. Nach kurzer Zeit erfolgte Antwort vom Präsident der Sektion Deutschland Helmut Döpfer. Er empfahl uns als Ansprechpartner der A.E.C. in Frankreich den Herrn Michel Blanc aus Lyon. Franz Fiolkas Ehefrau war Französin, daher sprach er fließend Französisch. Das war natürlich ein Vorteil für die Gemeinsam Verständigung. mit Wolfgang Hengsbach organisierten sie Fahrt und Aufenthalt.

Überraschend wurde ab Paris ein ganzer Wagen der 1. Klasse im TGV von der A.E.C./SNCF für sie reserviert. Dem freundlichen Empfang in Lyon durch Michel Blanc folgte ein ebenso vergnügter Aufenthalt. Zurück in Hagen wurden sie allesamt A.E.C.-Mitglieder. Bis zur Gründung einer eigenen Untergliederung wurden sie vom Ortsverband Helmstedt betreut. Am 08.03.1984 wurde dann in Anwesenheit des Präsidenten Döpfer Ortsverband Hagen mit dem Vorsitzer Franz Fiolka gegründet. Schon bei der Gründung hieß der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Hengsbach. Durch den ständigen Zuwachs von Mitgliedern kam Gründung am 13.04.1987 zur Regionalverbandes mit dem gleichen Vorstand. Ab dem 28.06.1990 hießen bis heute ununterbrochen der Vorsitzer und sein Stellvertreter Wolfgang Hengsbach und Jürgen Heidergott.



Helmut Döpfer folgte Legislaturperiode Herr Lothar Schote als Präsident. Diesem geschäftsführenden Vorstand von 1984 gehörten zum ersten Mal Manfred Schampel als Vizepräsident und Eugen Wirsing kommissarischer Generalsekretär auf. Für viele Jahre wurden diese beiden Namen das "Gesicht" und ein Garant für zuverlässige Vereinsführung der Sektion Deutschland. Seit 1990 durften sich Marita Kynast-Kohl und ein Jahr später auch ich mich in diese Vorstandsriege einfügen.

In Hamburg wurde der Regionalverband am 28.07.1988 gegründet. Der Vorsitzer hieß Ernst-Otto Schlichting. Zeitgleich existierte ein Ortsverband bis 1995. Anfangs war Gerhard Timmas der Vorsitzende. Im Jahr 1989 schlossen der OV Hamburg mit der Landesstelle Innsbruck eine A.E.C.-Städtepartnerschaft. Vorsitzende auf der österreichischen Seite waren Hermann Grassl und Manfred Scholz. Es erfolgten Besuche und Gegenbesuche mit familiärem Charakter.



Der RV Hamburg war der einzige Regionalverband der ein A.E.C.-Clubheim besaß. Es befand sich in der Bankstraße, nahe dem Hamburger Hauptbahnhof. In dem kleinen Gebäude befanden sich bis dahin Aufenthalts-, Umkleide- und Waschräume für das Rangierpersonal. Mit viel Mühe und Arbeit richteten Gerhard Timmas, Reimar Dibbert, Wolfgang Karl und Harry Ostwaldt einen Versammlungsraum und zwei Gästezimmer ein. Eine Bedingung des Mietvertrages mit der Bundesbahn war die ausschließliche Nutzung für kulturelle Zwecke im Sinne unserer Vereinigung. der Gründungsveranstaltung Regionalverbandes wurden durch einen Fehler die dazugehörigen Mitglieder des OV Hannover nicht bei der Wahl beteiligt. Unter Berufung auf die Satzung kam es am 03.02.1989 zu einer Neuwahl des Vorstandes. Der nun gewählte Vorsitzende hieß Dietmar Sander. In den nächsten Jahren folgten die Vorsitzenden Wolfgang Karl, Jürgen Roth und Werner Neumann.

Zum Regionalverband Hamburg gehörten die Ortsverbände Berlin, Ludwigslust, Weimar und Hamburg Harburg.- Der OV Berlin existierte vom 23.05.1992 bis 2013. Vorsitzende waren Ingbert Mörschel, Liane Wiench und Mario Märtins. In Ludwigslust gibt es einen Ortsverband seit dem 07.07.1990. Vorsitzer waren Werner Meitzel und bis heute Jürgen Nelius.

In Weimar fand die Gründung eines Ortsverbandes am 03.11.1990 statt. Die Auflösung erfolgte im Jahr 2003. Vorsitzer während dieser Zeit war Günter Hirschfeld.

Der OV Hamburg Harburg wurde als Ergebnis einer Abspaltung des OV Hamburg am 01.09.1990 gegründet. Vorsitzer war Harry Ostwaldt.



#### **Ausschluss Schlichtings**

Im Jahr 1988 arbeitete ich für das Bundesbahn-Sozialwerk vom 01.06. bis 12.06.1988 an einem Informationsstand auf der Internationalen Verkehrsausstellung (IVA9 in Hamburg. Unser Messestand war in den A.E.C.- Stand integriert. Dieser Messestand von 40 gm war von Schlichting für eine Woche mit privaten Mitteln angemietet worden. Mir waren damals bereits Zweck und Ziele der A.E.C. bekannt und ich hatte bereits öfter in Erwägung gezogen der Vereinigung beizutreten. Hier wurde ich jedoch bei meinem Arbeitsantritt von Schlichting darauf hingewiesen, dass an diesem Messestand nur A.E.C.-Mitglieder arbeiten. Einen seiner ständig mitgeführten Aufnahmeanträge durfte ich sogleich unterschreiben.

Zur Ausstattung des A.E.C.-Standes stellte die Fa. Brinkmann große Bildschirme, Videorecorder und Fahnenfleck Lautsprecher, Fa. europäische Fahnen und Fa. Karstadt Schaufensterpuppen kostenlos zur Verfügung. Die Schaufensterpuppen wurden von Dekorateuren mit weiblichen und männlichen Eisenbahnuniformen der Deutschen Bundesbahn und anderer europäischer Bahnen bekleidet. Über die Bild- und Tonträger wurden Filme mit dem Thema Eisenbahn gezeigt. Das Klopfen der Kesselbauer Dampflokomotiven lockte die Besucher an den Stand. Auch der japanische Verkehrsminister war ein Besucher unseres Standes. Mit einigen wenigen englischen Worten führten wir ein kurzes Gespräch. Er hatte am Vortag den Rangierbahnhof Maschen besichtigt. Ich erklärte ihm, dass ich dort arbeitete. Zum Abschied tauschten wir unsere Krawattennadeln. Meine DB-Nadel gegen eine Krawattennadel dem Shinkansenmit Hochgeschwindigkeitszug.

Schlichting hatte einen Auftritt bei Firmen, Geschäften und Unternehmungen die auf eine Kompetenz und Bedeutung im Eisenbahnwesen hinwiesen, die kein Bestandteil unserer Vereinung waren. Er war ohne Zweifel sehr engagiert und hatte großen Erfolg bei der Mitgliederwerbung. Aber seine Aktionen fanden ohne Kenntnis und Zustimmung seiner Vorstandsmitglieder und dem geschäftsführenden Vorstand statt.

Im August 1989 mietete Herr Schlichting in Cuxhaven das leerstehende Gebäude der ehemaligen Bahnmeisterei für monatlich 602 DM



privat an. Im Erdgeschoss richtete er eine Küche und eine Begegnungsstätte für A.E.C.-Mitglieder ein. Es gelang ihm eine kleine Gruppe Eisenbahner und eine größere Gruppe regionaler Busfahrer als Mitglieder zu werben. Mit 29 Mitgliedern hatte er Mindestzahl für die Gründuna Regionalverbandes erreicht. Am 21.11.1989 fand die Gründungsveranstaltung des RV Cuxhaven statt. In den Folgemonaten verschlechterte sich das Verhältnis zum geschäftsführenden Vorstand. Die in der Satzung geforderten Sitzungen fanden nicht statt, bzw. bekam der geschäftsführende Vorstand keine Einladungen, keine Protokolle, keine Kassenberichte und Kassenprüfberichte. Von groß angelegten A.E.C.-Aktionen in Cuxhaven erfuhren wir erst im Nachhinein aus der örtlichen Presse. Herr Schlichting stellte sich dabei als engagierten Einzelkämpfer dar.

Am 04.12.1993 wurde Herr Schlichting deshalb durch den Hauptvorstand der Sektion Deutschland im Auftrag des Delegiertentages aus der A.E.C. ausgeschlossen. Trotzdem lud er im Namen des RV Cuxhaven zu einer Mitgliederversammlung für den 14.03.1994 nach Cuxhaven ein. Vier Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes waren anwesend. Trotz seines Ausschlusses ließ sich Herr Schlichting erneut zum Vorsitzenden des RV Cuxhaven wählen. Die Wahl wurde vom Hauptvorstand der Sektion Deutschland nicht anerkannt.

Ein A.E.C.-Mitglied aus Cuxhaven namens Richard Wübbels meinte über genügend juristische Ambitionen zu verfügen um Herrn Schlichting zu "seinem Recht" zu verhelfen. Tatsächlich erklärte das Vereinsgericht am 09.10.1995 den Ausschluss Schlichtings auf Grund eines Formfehlers den wir begangen hatten, für nichtig. Daraufhin wurde der Ausschluss Schlichtings zurückgenommen. Damit alle Beschlüsse verbunden waren Hauptvorstandes seit dem 04.12.93 unwirksam und mussten wiederholt werden. Außerdem gab es Passagen in unserer Satzung von 1982 die nicht mehr dem aktuellen Vereinsrecht entsprachen.

## Die Wende und Gründung weiterer Orts- und Regionalverbände

Nach der Grenzöffnung, bzw. Wiedervereinigung, wurden Ortsverbände und Regionalverbände in Berlin, Ludwigslust, Rostock, Weimar und Wittenberge gegründet. Reimar Dibbert und Gerhard Timmas knüpften als Signaltechniker erste Kontakte zu den Mitarbeitern bei der Reichsbahn. Ich selbst suchte Güterabfertigungen und Stellwerke in Ludwigslust und Schwerin auf und führt Gespräche mit den Eisenbahnern. Bei jeder Gelegenheit überreichten wir einige Exemplare der Schiene Europas und wiesen auf unsere Ansprechpartner hin.

Die Gründung des Ortsverbandes Rostock fand am 17.06.1990 in den Räumen der Eisenbahner Gewerkschaft in der Goethestraße statt. Vorsitzer war Erwin Nienbarg. Als Ortsverband war er eine Untergliederung des RV Hamburg. Zu den frühzeitigen Akteuren aus Rostock gehörte 1992 als Siegfried Brüsehaber. Er reiste stellvertretender Generalsekretär mit mir zum Exekutivkomitee nach Lyon. Dort nahm er als stimmberechtigter Vertreter der Deutschland teil. Am 13.11.1993 wurde der Ortsverband auf Grund der erhöhten Mitgliederzahl durch einen Regionalverband ersetzt. Vorsitzer blieb Erwin Nienbarg bis 1997. Ihm folgten als Vorsitzende Hartmut Schwarz und bis zum heutigen Tage Manfred Köster. Hartmut Schwarz hatte begonnen viele historische Kleinode der Reichsbahn zusammengetragen und in einem Raum der Dieselmotorenwerke ausgestellt. Leider beendete ein früher Tod seine engagierte Vereinsarbeit.

Zu erwähnen sind noch die Räumlichkeiten in denen sich die A.E.C.-Mitglieder versammeln konnten. Anfangs bot ihnen die Eisenbahner Gewerkschaft diese Möglichkeit. Umwandlung der Gewerkschaft in die EVG änderten sich die Bedingungen und der RV zeitliche Nutzung akzeptierte die eines des BSW in der Beratungsraumes Rosa-Luxembura-Leider Straße. waren diese Räumlichkeiten wegen einem Wasserschaden für einen langen Zeitraum nicht nutzbar. Um endlich wieder über einen beständigen Treffpunkt zu verfügen wurde letztendlich ein Raum im Hause der Volkssolidarität Rostock unter dem Namen Freizeitgruppe Eisenbahn angemietet.

Der Ortsverband Wittenberge gründete sich am 17.11.1990 im Gasthaus "Fuchsbau". Vorsitzender seit der "ersten Stunde" war Wilfried Klinkradt. Als Ortsverband war er eine Untergliederung des RV Hamburg. Ab 1992 verstärkte Hans-Jürgen Zoll den Vorstand. Am 23.02.1991 führte der RV Hamburg im Eisenbahnclub Wittenberge, einem großen Veranstaltungshaus, seinen Regionalverbandstag



mit der Vorstandswahl durch. Vor allem mit den anwesenden Stimmen der Wittenberger wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden des RV Hamburg gewählt.

Am 27.03.1993 fand im Ratskeller der Stadt Wittenberge in Anwesenheit des Bürgermeisters Gründungsveranstaltung Regionalverbandes statt. Aus gegebenem Anlass überreichten wir dem Bürgermeister die Friedrich-List-Medaille nebst Urkunde. Ich nahm als Generalsekretär des geschäftsführenden Vorstandes an dieser Veranstaltung teil. Mangels Vorstandsbildung und schwerer Krankheit von Wilfried Klinkradt beschloss der Hauptvorstand am 06.10.2012 die Auflösung des Regionalverbands Wittenberge. Die Freundschaften, Veranstaltungen und Ausflüge in die Natur rund um Wittenberge bleiben unvergesslich.

Die Gründungsveranstaltung des OV Dresden fand am 04.01.1991 in der Kantine des Dresdener Hauptbahnhofs statt. Vorstandsmitglieder der "ersten Stunde" waren Werner Pippig, Gertraud Riedel, Heinz Gutsche, Karin Thiel und Walter Fürst. Letzterer stellte sich gerne mit dem Spruch "Ich bin der Fürst von Bannewitz" vor. Seit dem 05.11.1993 leitete Jörg Breier den Vorstand. In Anwesenheit des geschäftsführenden Vorstandes wurde am 01.04.1995 der Regionalverband Dresden gegründet. Die Vorsitzenden in den Folgejahren hießen Jörg Breier und Jens Rockoff. In guter Erinnerung sind mir die Veranstaltungen in der Jugendherberge Zinnwald an der geblieben. tschechischen Grenze Die Herbergsmutter, sie war A.E.C.-Mitglied, richtete die Aufenthalte mit Herzlichkeit und auter Versorgung aus.

Der Ortsverband Nürnberg existierte als übrig gebliebenes Relikt des aufgelösten RV Frankfurt (Main) mit gewähltem Vorstand von 1994 bis 2012. Danach gab es weiterhin Treffen dieser Mitgliedergruppe im Charakter einer Stammtischgruppe. Vorsitzende waren bis 2012 Günter Metzenthin und Frank Rödel. Als Beisitzer im Hauptvorstand konnte Rödel weiterhin die Vorstellungen dieser Gruppe einbringen.

#### Mitgliederversammlung 2000

Die Herren Schlichting und Wübbels glaubten sich am Ziel ihrer Wünsche und verlangten unter Androhung eines Prozesses den Rücktritt des gesamten geschäftsführenden Vorstandes sowie den Beschluss einer komplett neuen Satzung.

Der bisherige Hauptvorstand setzte zusammen und beriet sich. Eugen Wirsing verfasste auf der Grundlage einer aktuellen Vereinssatzung entsprechend dem deutschen Vereinsrecht einen Satzungstext auf unsere Vereinigung angepasst. Über die Schiene Europas Ausgabe 1/2000 worden alle A.E.C.-Mitglieder der Sektion Deutschland mit der Tagesordnung zur Mitgliederversammlung am 20.04.2000 nach Wittenberge eingeladen. Verbunden mit dieser Versammlung, war der Beschluss einer aktuellen Satzung und die Wahl des geschäftsführenden Wübbels kandidierte Vorstandes. Herr Präsident der Sektion Deutschland. Jedoch unmittelbar vor der Vorstandswahl zog er seine Kandidatur zurück. Die Mitgliederversammlung trat stimmberechtigten Teilnehmern zusammen. Die von Eugen Wirsing Satzung einschließlich vorgeschlagene Änderungen wurde mit 107 Ja-, 4 Neinstimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Bei der Wahl des geschäftsführenden Vorstandes waren noch 105 stimmberechtigte Teilnehmer im Saal. Für jedes Amt bewarb sich nur ein Kandidat: Präsident Eugen Wirsing, Vizepräsident Horst-Gerd Vanselow, Generalsekretär Jörg Breier, Schatzmeisterin Marita Kynast-Kohl. Dieser Personenkreis wurde 102 mit Ja-, Gegenstimmen und 1 Enthaltung in den Vorstand gewählt.

Der Regionalverband Buchholz wurde mit dieser Namensvorgabe am 07.10.1995 auf Drängen des geschäftsführenden Vorstandes gegründet. Er ging aus dem Ortsverband Hamburg Harburg hervor. Zwischenzeitlich nannte Herr Ostwald diese Beschlussfassung Gruppierung ohne Hamburg Süd. Mit der Bezeichnung RV Buchholz wollten wir eine räumliche Abgrenzung vom Hamburger Staatsgebiet deutlich machen. Die Mitglieder dieses Regionalverbandes stammten fast ausschließlich aus Niedersachsen. Nach der Auflösung des OV Hamburg wurde Herr Ostwaldt alleiniger Nutzer des A.E.C.-Clubheims in der Bankstraße. Auf Grund einer Demonstration vor dem Vereinsgebäude gegen die Versammlung einer rechtsorientierten Partei berichtete die Presse über den Vorfall. Die Bundesbahn verlangte von mir als damaligem Präsidenten eine Rechtfertigung zu dem Vorgang. Mit einer Erklärung meiner Unkenntnis und Distanzierung von politischen Versammlungen in einem A.E.C.-Vereinsheim bei der Bundesbahn und der Presse handelte ich mir zualeich Klageandrohung eine eines Rechtsanwaltes ein. Mit einer sachlichen Richtigstellung, gezielten Fakten und



Bedingungen des Mietvertrages konnte ich diese jedoch abweisen. Die Bundesbahn kündigte den Mietvertrag trotzdem fristlos. Am 31.12.2009 wurde der Regionalverband Buchholz aufgelöst. Die verbliebenen Mitglieder wurden vom RV Hamburg betreut.

#### Europäische Tage der Sektion Deutschland

Die Sektion Deutschland richtete Europäische Tage 1987 in Cuxhaven, 1992 in Warnemünde, 2000 in Dresden, 2005 in Nürnberg, 2009 in Lüneburg und 2016 in Offenburg aus.

Cuxhaven (09.09. bis 16.09.1987): Organisator war Ernst-Otto Schlichting. Höhepunkte der Veranstaltung waren eine Schiffsreise auf die Hochseeinsel Helgoland und eine Fahrt an die DDR-Grenze bei Lübeck. Die Einnahmen deckten leider bei weitem nicht die Kosten der Veranstaltung. Der geschäftsführende Vorstand war nicht in die Planung und das Budget eingebunden.

Es erschienen Teilnehmer ohne Anmeldung und Bezahlung mit dem Programm in der Hand und ließen sich ohne Registrierung einquartieren. Honoratioren und Presse wurden großzügig bewirtet ohne diese zusätzlichen Kosten in der Kalkulation zu berücksichtigen. Einige Leistungen ohne verbindliche Preisabsprachen bestellt. Ein bestelltes Sonderpostamt mit Personal und Ausstattung, sowie die graphische Gestaltung eines Sonderstempels waren durch die Einnahmen abgedeckt. Auf Beschluss Hauptvorstandes wurden die offenen Rechnungen in nicht unerheblichen Maß vom Schatzmeister der Sektion Deutschland Oskar Küspert beglichen.

Warnemünde (06.04. bis 11.04.1992): Organisatoren waren Wolfgang Karl, Gerhard Timmas und Reimar Dibbert. Untergebracht wurden die Teilnehmer in dem luxuriösen 5 Sterne Hotel Neptun. Herausragend waren ein Besuch Berlins und des Reichstages, sowie eine historische Zugfahrt mit dem Dampfzug "Molli" von Rostock nach Kühlungsborn.





**Dresden** (17.09. bis 23.09.2000): Die Mitglieder des Regionalverbands sammelten Vorschläge und Angebote. In einem Komitee wurden dann mit dem geschäftsführenden Vorstand die einzelnen Programmpunkte beschlossen. Eugen Wirsing und Horst-Gerd Vanselow handelten die Verträge aus und schlossen sie ab. Mir gefiel die bunte Vielfalt der sächsischen Küche sehr gut. Als Eisenbahner hat mich die Fahrt mit dem "Lößnitzdackel" von Radeburg über Moritzburg nach Radebeul Ost begeistert.

**Nürnberg** (02.10. bis 08.10.2005): Organisatoren waren Manfred Schampel und Eugen Wirsing. Die Attraktionen dieser Veranstaltung waren der Besuch der mittelalterlichen Stadt Rothenburg ob der Tauber mit einem "Ritteressen" auf der Hohenzollernburg Colmberg und einer Schifffahrt auf dem Großen Brombachsee.

**Lüneburg** (24.05. bis 30.05.2009): Organisatoren waren Horst-Gerd Vanselow und ein Orga-Team des RV Hamburg. Höhepunkte dieser Veranstaltung waren der Hamburg-Tag auf und an der Elbe, sowie der Besuch der Hansestadt Lübeck mit einem Abstecher an die Ostsee.

**Offenburg** (22.05. bis 28.05.2016): Organisatoren waren Horst-Gerd Vanselow und Manfred Schampel. Besonderen Anklang fanden die Fahrten in den Elsass, nach Colmar und Straßburg, sowie die Wasserfälle in Triberg im Hochschwarzwald. Die Aussicht vom Berg "Merkur" über das badische Land war himmlisch. Die traditionelle Küche in Baden und dem Elsass haben unseren Geschmacks-Horizont erheblich erweitert.

#### Die Schiene Europas

Seit 41 Jahren informierten die Redakteure Ilona Landerer, Werner Woidich, Hans-Jürgen Krämer und Reinhold Altendorf unsere Mitglieder in diesem Format mit der "Schiene Europas" über unser Vereinsleben. Mit viel Mühe und Arbeit wurde jedes Exemplar ehrenamtlich und unendgeldlich hergestellt. Dafür gebührt den Redakteuren Dank und Anerkennung. Bereits vor 1981 gab es einige Ausgaben der Schiene Europas im DIN 5 Format. Ich besitze noch eine komplette Sammlung dieser Vereinszeitung in Papierform sowie auf dem Computer.

Mit Stolz und Wehmut blicke ich heute auf die letzten 30 Jahre unserer Vereinsgeschichte zurück. Mit Enthusiasmus und Engagement haben wir die gestellten Aufgaben bewältigt. Herzliche Freundschaften, traumhaft schöne Orte und Plätze, sowie unvergessliche Eindrücke sind mir mehr wert als Geld und gute Worte.

Horst-Gerd Vanselow



### Regionalverband Rostock

Am 9.2.2022 traf sich der RV Rostock zum Brunch in der Gaststätte "Peking Ente" in Rostock Lütten-Klein und holte damit die ausgefallene Adventsfeier von 2021 nach. Alle Teilnehmer wurden vorher informiert, dass beim Besuch die 2G+ Regel gilt. 20 Teilnehmer hatten zugesagt und so konnte ab 12:00 Uhr der Clubnachmittag beginnen.

Manfred Köster begrüßte alle teilnehmenden Mitglieder und informierte über die weitere Durchführung der Clubnachmittage. Anschließend übermittelte Josef Temmen, als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes, die herzlichsten Grüße der Sektion Deutschland und nutzte die Gelegenheit, um Brigitte Oldag mit der Goldenen Ehrennadel der AEC Sektion Deutschland auszuzeichnen. Brigitte Oldag ist seit 1990 Mitglied der AEC Sektion Deutschland und seit 1995 als Schriftführerin tätig und hat somit über viele Jahre im Vorstand des Regionalverbandes Rostock für eine sehr gute Vereinsarbeit gesorgt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von Manfred Köster mit der höchsten Auszeichnung für Verdienste in unserer Sektion Deutschland, der Friedrich List Medaille. Manfred Köster ist seit 1991 Mitglied der AEC Sektion Deutschland 1992 die übernahm bereits **Funktion** als Stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbandes Rostock. Ab 2003 übernahm er den Vorsitz des RV Rostock.

Anschließend konnte sich an dem Brunch Buffet reichlich satt gegessen werden und, nach einer sehr langen Pause, mal wieder interessante Gespräche geführt werden. Thema in Gesprächen die war auch bisheriae Zusammenarbeit mit der BSW Ortsstelle Rostock. die sich als nicht zielorientiert erwies. Aus diesem Grund hat sich der RV Rostock als neue "Interessengruppe Eisenbahn" Kreisverband der Volkssolidarität Rostock eintragen lassen.



Das Essen und ein Getränk freier Wahl, sowie abschließend Kaffee und Gebäck wurden von der Vereinskasse übernommen. Ein gemeinsames Foto rundete den Tag erfolgreich ab.

Josef Temmen

### Regionalverband Hamburg

Am Donnerstag den 28.07.2022 haben wir eine Schiffstour von Hamburg Bergedorf zur Hafencity nach Hamburg geplant. (Eigene Anreise zum Bahnhof Bergedorf)

Unsere Reise beginnt in Bergdorf am Anleger der Bergedorfer Schifffahrtsgesellschaft. Der Anleger ist nur ca. 350 m von Bahnhof Hamburg Bergedorf entfernt. Bergedorf ist ca. 25 Minuten mit der S-Bahn Linie S 21 vom Hamburger Hauptbahnhof zu erreichen.

Unser Schiff legt um 10:00 Uhr in Bergedorf ab. Auf dem Schiff erwartet uns ein Frühstück zur Stärkung an reservierten Plätzen. Unsere Fahrt führt dann auf Dove Elbe durch die Vierlande, und über die Tatenberger Schleuse in die

Norderelbe. Es geht vorbei an den Landungsbrücken und einem Schlenker durch den Hafen zu unserem Zielpunkt, dem Anleger Sandtorhöft bei der Elbphilharmonie.

Um ca. 13:00 Uhr verlassen wir das Schiff und machen einen kleinen Spaziergang zur Aussichtsplattform der Elbphilharmonie. Nach der Besichtigung spazieren wir dann um ca. 14:15 Uhr über die Jan Fedder Promenade, zu den Landungsbrücken (ca. 1,3 km). Im Lokal Blockbräu nehmen wir um 15:00 Uhr noch einen keinen Imbiss ein.

Anmeldungen für die Fahrt siehe Webseite. Mitglieder anderer Regionalverbände sind natürlich auch herzlich eingeladen.



# Geburtstage

Juli	2022	Zum 80. Geburtstag	
Zum 85. Geburtstag		Köster, Renate	RV Rostock
Schult, Peter	OV Ludwigslust	Thiele, Hans-Günther	RV Hagen
Schweizer, Helga	RV Hamburg	Rudat, Norbert	RV Hamburg
Zum 82. Geburtstag		Zum 60. Geburtstag	
Rumschick, Günter	Bereich Frankfurt/ Main	Rödel, Frank	OV Nürnberg
Bachtenkirch, Günter	RV Hagen	Okto	ber 2022
Krapf, Jutta	Bereich Frankfurt/ Main	Zum 93. Geburtstag	Dei 2022
Zum 80. Geburtstag		Birko, Lydia	Bereich Frankfurt/Main
Rosenthal, Karin	RV Hagen	Zum 88. Geburtstag	Dereich Franklut/Main
Spielmann, Helmtraud	RV Rostock	Hauser, Hans	OV Nürnberg
Köster, Manfred	RV Rostock	Kießling, Hans-Jürgen	OV Namberg OV Berlin
Augu	st 2022	Zum 86. Geburtstag	0 V 2011111
Zum 89. Geburtstag		Hauser, Anneliese	OV Nürnberg
Schweizer, Eberhard	RV Hamburg	Schaberg, Klaus	RV Hagen
Töpper, Ingrid	RV Rostock	Zum 85. Geburtstag	C
Zum 88. Geburtstag		Schmidt, Heinz	Bereich Frankfurt/ Main
Manthey, Adelbert	RV Hagen	Oldag, Gerd	RV Rostock
Zum 84. Geburtstag		Zum 83. Geburtstag	
Altendorf, Margret	Bereich Frankfurt/ Main	Krapf, Siegfried	Bereich Frankfurt/ Main
Zum 83. Geburtstag		Zum 81. Geburtstag	
Stratmann, Wilhelm	RV Hagen	Hauchwitz, Helga	OV Berlin
Zum 81. Geburtstag		Zum 80. Geburtstag	
Karl, Wolfgang	RV Hamburg	Schulz, Hannelore	OV Ludwigslust
Zum 50. Geburtstag		Johnigk, Werner	RV Rostock
Wiench, Liane	OV Berlin	Osten, Georg	RV Rostock
Sontombor 2022		Zum 70. Geburtstag	
September 2022 Zum 87. Geburtstag		Nienbarg, Ursula	RV Rostock
Meir, Anton	Bereich Frankfurt/Main		
Zum 85. Geburtstag	Dololol Franklary Main	Nover	mber 2022
Schellhorn, Waltraud	RV Rostock	Zum 87. Geburtstag	
Zum 83. Geburtstag		Wessolowski, Ursula	RV Hagen
Nößke, Herbert	RV Hamburg	Zum 86. Geburtstag	
Zum 82. Geburtstag	Č	Koch, Karlheinz	RV Hamburg
Reiz, Albrecht	RV Dresden	Zum 83. Geburtstag	
Schmitt, Erika	RV Hamburg	Hoffmann, Helga	RV Rostock
		Zum 82. Geburtstag	

Zum 82. Geburtstag

Eier, Horst

OV Berlin

RV Dresden

Zum 81. Geburtstag

Förster, Waltraud



### Geburtstage, Nachrufe, Treffs

Zum 81. Geburtstag Zum 82. Geburtstag RV Hagen

Möde, Hans RV Hagen Wertulla, Gerhard RV Hamburg

Kasperzak, Hans RV Rostock **Zum 81. Geburtstag** RV Hamburg

Chudalla, Siegfried RV Hamburg Oldag, Brigitte RV Rostock

Zum 70. Geburtstag Bereich Frankfurt/ Main Pfeiffer, Peter Bereich Frankfurt/ Main

Flemming, Renate RV Rostock Zum 80. Geburtstag OV Berlin

Zum 50. Geburtstag Rudolf, Klaus RV Hamburg

Noack, Olaf OV Berlin Polchow, Ludwig RV Rostock

Schulz, Hannelore OV Ludwigslust **Zum 70. Geburtstag** RV Rostock

Temmen, Jenni RV Rostock

Herzlichen Glückwunsch!

Dezember 2022 Zum 60. Geburtstag

Zum 86. Geburtstag Thiel, Frank RV Hagen

Düroff, Günter RV Hamburg

Zum 84. Geburtstag

Schober, Hans-Joachim RV Hagen
Kirchner, Ingeborg OV Berlin

#### Nachruf für Robert Gellekum

Am 09.06.2022 ist unser Ehrenpräsident Robert Gellekum im Alter von 88 Jahren friedlich in Anwesenheit seiner Ehefrau und Kinder verstorben.

Robert Gellekum wurde am 02.09.1933 in Emmerich am Niederrhein geboren. Nach seinem Studium und der Prüfung zum Diplom-Ingenieur trat er in Würzburg in den Dienst bei der Deutschen Bundesbahn. Dort lernte er auch seine Ehefrau Lieselotte kennen. Bei der Bundesbahndirektion Hamburg leitete er den Fernmelde- und Kommunikationsbereich. In dieser Zeit wurde Robert Gellekum am 25.11.1994 Mitglied unserer Vereinigung.

In den folgenden Funktionen wirke Robert Gellekum im Geschäftsführenden Vorstand aktiv mit und gestaltete somit unser heutiges Erscheinungsbild und Vereinsgeschehen: stellvertretender Generalsekretär von 1996 bis 2000, Vizepräsident von 2005 bis 2008 und Beisitzer mit Stimme im GV von 2002 bis 2005 und 2008 bis 2011. Im Jahr 2008 wurde er zum Ehrenpräsidenten der A.E.C.-Sektion Deutschland ernannt.

Robert Gellekum war ein begeisterter Einsenbahningenieur. Für die AEC wirkte er deshalb in ihrer Transportkommission. Seine Leidenschaft für die Magnetschwebebahn Technologie teilte er mit uns, indem er Führungen zum Transrapid Versuchsgelände nach Lathen organisierte.

Wir werden sein freundliches und fachkundiges Engagement in unserer A.E.C. Vereinigung immer in Erinnerung behalten.

Der Geschäftsführende Vorstand Jörg Breier -Präsident-



#### Regelmäßige A.E.C.-Treffs:

Regionalverband Dresden: Treffen alle zwei Monate, und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Papagei

Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St. Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und

Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-6253221

Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Vögenteich 15

Ortsverband Nürnberg: Stammtisch im "Mediterrano" im Emfangsgebäude des Hbf Nürnberg jeden 1. Mittwoch im Monat ab

6.00 Uhr

Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr



#### Vorstände

Geschäftsführender Vorstand

Juristische A.E.C. Sektion Deutschland Vereinsanschrift: vertreten durch: Jörg Breier

Präsident: Jörg Breier

Im Speitel 58, D-76229 Karlsruhe, Tel. 0721-9483770, Mobil:0160

90559703,

Email: joergbreier@web.de

Vizepräsident: Horst-Gerd Vanselow

Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe, Tel: 04171-690358; Mobil: +49(152)22368400 bzw.

0152 2236840Ó;

E-Mail: h\_g\_vanselow@t-online.de

Generalsekretär: - Zur Zeit nicht besetzt -

stellv. Generalsekretär Reinhold Altendorf

Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main Tel: 069 -77 23 20;

E-Mail: marealdo@web.de

Schatzmeister und zuständig für Mitgliederbetreuung Josef Temmen

Gockelgasse 14a, D-18069

Sievershagen Tel: 0381-7688381

E-Mail:

josef.temmen@googlemail.com

stellv. Schatzmeister: - Zur Zeit nicht besetzt -

Beisitzer: Martin Kilian

Frankfurter Straße 67, D-61118

Bad Vilbel

Tel: 06101-9808970; Mobil: 0151 –

11037321

E-Mail: martin@eisenbahner-

unterwegs.de

Beisitzer: Rolf Meding

Feldweg 9, D-22844 Norderstedt

Tel: 040 5225187

E-Mail: rolfmeding@wtnet.de

Ehrenpräsident: Eugen Wirsing

Eugen Wirsing Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf Tel: 06172-72982

E-Mail: eugen.wirsing@web.de

Vorsitzende der Regionalverbände

**Dresden**: Jens Rockoff

Adenauerstraße 9, D-82178

Puchheim

Tel: 089-80072493; Mobil: 0160

- 99730405

E-Mail: jensrockoff@t-online.de

Frankfurt: - ohne Regionalverband -

**Hagen:** Wolfgang Hengsbach

Lützowstraße 74a, D-58095

Hagen

Tel: 02331-6253221

E-Mail:

wolfganghengsbach@gmail.com

Hamburg: Werner Neumann

Uhlandstraße 74, D-21218

Seevetal

Tel: 04105-53650; Mobil: 0151

24502878

E-Mail: neumann.hittfeld@t-

online.de

Rostock: Manfred Köster

Richtenberger Str. 25, D-18109

Rostock

Tel: 0381-7956130

E-Mail: koester.hro@gmail.com

Vorsitzende der Ortsverbände

Ludwigslust: Jürgen Nelius

Jürgen Nelius Große Bergstraße 1, D-19288

Ludwigslust Tel. 03874-49735

E-Mail: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Frank Rödel

Georg-Hennch-Str.4, D-90431

Nürnberg

Tel: 0911-3150445

E-Mail: f.roedel@t-online.de

Ehrenpräsidenten

Ehrenpräsident: Lothar Schote

Am Huhlchen 7, D-55130 Mainz;

Tel: 06131-834271 E-Mail: 38lo-40ha-scho@t-

online.de

Europäischer Ehrenpräsident Horst-Gerd Vanselow Eppens-Allee 16, D-21423

Winsen/Luhe

Tel: 04171-690358; Mobil: +49(152)22368400 bzw. 0152

22368400

E-Mail: h g vanselow@t-online.de

Ortsgruppe

Berlin: Mario Märtins

Demminer Straße 11 A, D-13059

Berlin

Tel: 030-92408101; Mobil: 0172-

3819664

E-Mail: mariomae@hotmail.de

ropäische Vereinigung der Eisenbahne org Breier, Im Speitel 58, D-76229	r A.E.C. – Sektion Deutschland Karlsruhe	d e.V. –		
		_	_	_